

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 2. August 1965

Blatt 2044

Österreichs Stenotypisten in Paris erfolgreich

=====

2. August (RK) Die vom Österreichischen Stenografenverband nach Paris entsandte Mannschaft in Maschinschreiben und Stenografie unter Führung von Professor Wilhelm Zorn war besonders erfolgreich. Der Jugendreferent der Gewerkschaft der Privatangestellten Franz Sager (früher Pressestelle der Stadt Wien) wurde im Kombinationsschreiben Weltviertbester bei einer Teilnehmerzahl von 18 Staaten und 170 Konkurrenten. In Stenografie konnte sich der Wiener Biologiestudent Manfred Fischer mit einer Leistung von 400 Silben in der Minute an die zehnte Stelle plazieren.

Ein ebenfalls ausgezeichnetes Ergebnis erzielte der Verwaltungsbeamte der Stadt Wien Theodor Proksch, der ein Diplom in Kurzschrift und zwei Urkunden in Maschinschreiben erwerben konnte.

Die dreizehnköpfige österreichische Mannschaft hat ihr Bestes gegeben, was darin seinen Niederschlag fand, daß alle mit Diplomen ausgezeichnet werden konnten.

- - -

Stadtrat Heller begrüßte Auslandsösterreicher
 =====

2. August (RK) In den Wappensälen des Wiener Rathauses begrüßte heute vormittag Stadtrat Heller eine Gruppe von Auslandsösterreichern, die zu einem Besuch nach Wien gekommen sind. Die Gäste, die in den Vereinten Staaten leben, kamen im Rahmen der von der Austro-American Federation durchgeführten Charterflüge nach Wien.

Stadtrat Heller sagte in seiner Begrüßung, die Wiener freuen sich immer, wenn Gäste aus dem Ausland ihre Stadt besuchen. Aber es ist etwas besonderes, wenn unter diesen Gästen auch ehemalige Wiener sind, die ihre alte Heimat nicht vergessen haben. Er hoffe, daß sie einen guten Eindruck vom Neuen Wien erhalten werden, da sie so viele Jahre lang nicht gesehen haben.

Zur Erinnerung an den Empfang erhielten die "Österreicher aus Amerika" Wiener Bild-Alben. Am Nachmittag unternahmen sie eine Rundfahrt durch das Neue Wien.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
 =====

2. August (RK) Dienstag, den 3. August, Route 4 mit Verkehrsbauwerk Schottentor mit Tiefgarage, Zentrale der Wasserwerke mit Vortrag über die Wasserversorgung Wiens, Ausbau des Mariahilfer Gürtels, Baustelle Matzleinsdorfer Gürtel, Krankenhaus Rudolfsstiftung, Assanierung Alt-Erdberg, Ausgestaltung der Donaukanalufer und Verkehrszentrum Landstraße sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

Mittwoch, den 4. August, Route 5 mit Planetarium, Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Wohnhausanlage Vorgartenstraße mit Kindergarten und Markt, Marshallhof mit Kindergarten und Volksheim, Montagebaufabrik und Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Donaupark mit Donauturm, Nordeinfahrt, Nordbrücke und Gürtelbrücke sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Neuer Leiter der städtischen WasserwerkeAbschied von Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Geilhofer

2. August (RK) Heute früh wurde in der Zentrale der städtischen Wasserwerke deren bisheriger Leiter, Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Geilhofer, der in den Ruhestand tritt, verabschiedet und sein Nachfolger, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Franz Kochanek, in dieses Amt eingeführt.

Aus diesem Anlaß hatten sich in der Grabnergasse die Stadträte Bock und Pfösch, Magistratsdirektor Dr. Ertl, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller sowie die leitenden Beamten und die Belegschaft der Wasserwerkszentrale eingefunden. Stadtrat Pfösch betonte in seiner Abschiedsrede für Senatsrat Geilhofer, daß dieser mit dem stolzen Bewußtsein aus seinem Amt scheiden könne, für die Wiener Wasserversorgung das Menschenmögliche getan zu haben. Wenn der Wiener Gemeinderat am Freitag für den Ausbau der Wasserversorgung insgesamt 151 Millionen Schilling bewilligt hat, so ist das die sichtbare Frucht der Ideen und der Planungsarbeit von Senatsrat Geilhofer. Der Erntewagen der Magistratsabteilung 31 ist gleichsam hoch beladen und braucht von der Nachfolgern des scheidenden Leiters nur mehr eingebracht zu werden.

Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. Koller wies darauf hin, daß Senatsrat Geilhofer 35 Jahre lang im Dienste der Stadt Wien gestanden ist, davon 32 Jahre bei den Wasserwerken, denen er seit einem vollen Jahrzehnt als Leiter vorsteht. In dieses Jahrzehnt fallen gewaltige Aufbauarbeiten und eine durch den steigenden Lebensstandard bedingte, gewaltige Erhöhung des Wasserverbrauches. Die damit verbundene Verantwortung und Aufgabe für die Wasserwerke war groß. Senatsrat Geilhofer kann mit Befriedigung auf das Geleistete zurückblicken. Nicht umsonst hat der Wiener Stadtsenat dem scheidenden Wasserwerksleiter Dank und besondere Anerkennung ausgesprochen. Der Stadtbaudirektor appellierte an die Mitarbeiter der Wasserwerke, auch dem neuen Leiter dasselbe Vertrauen und dieselbe Opferbereitschaft entgegenzubringen, wie dem bisherigen. Senatsrat Geilhofer wünschte er für den Ruhestand Gesundheit, um sich recht lange seinen Lieblingsbeschäftigungen - der Musik und dem Sprachenstudium - widmen zu können. Hierauf überreichte er Dipl.-Ing. Kochanek das Dekret, mit dem dieser vom Bürgermeister zum Leiter der Magistratsabteilung 31 ernannt wurde. ./.

Personalstadtrat Bock wies auf die Bedeutung der Wasserwerke hin, die es auch mit sich bringe, daß deren verantwortliche Männer besonders im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen. Was Senatsrat Geilhofer an neuen Betriebsmethoden für die Wasserversorgung einer Großstadt erarbeitet hat, ist heute in Fachkreisen nahezu aller zivilisierten Länder wohl bekannt und hat überall verdiente Anerkennung gefunden.

In seinen Abschiedsworten gab sich Senatsrat Geilhofer so bescheiden wie er stets gewirkt hat. Er sagte, daß mancher, den das Leben in einen unbeachteten Tätigkeitsbereich geführt habe, unbedankt daraus scheide, während andere gegen ihren Willen in das helle Licht der Öffentlichkeit rücken. So sei es ihm widerfahren und so werte er die vielen Zeichen der Anerkennung, die er in den letzten Tagen erhalten habe. Mit Worten des Dankes für die leitenden Funktionäre der Stadtverwaltung, für seine bisherigen Mitarbeiter und seinen Amtsnachfolger schied Senatsrat Geilhofer von der Stätte seiner langjährigen Wirksamkeit.

Der neue Chef der Wasserwerke, Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Kochanek, erinnerte daran, daß er seit mehr als 26 Jahren bei den Wasserwerken arbeite, nachdem er sich schon auf der Technischen Hochschule auf dieses Gebiet spezialisiert habe. Seit 19 Jahren wirke er als Leiter des Studien- und Baubüros der Wasserwerke. Die Wiener Wasserversorgung sei ein sehr komplizierter Apparat, zu dessen Bewältigung Fachkenntnisse auf nicht weniger als 25 Wissensgebieten nötig seien. Er danke es dem scheidenden Senatsrat Geilhofer, in dieses komplizierte Getriebe systematisch und liebevoll eingeführt worden zu sein. Oberstadtbaurat Kochanek betonte die menschlichen Qualitäten seines bisherigen Chefs, der aus der Arbeitsgemeinschaft seiner Mitarbeiter einen echten Freundeskreis geschaffen habe. Das Programm für die künftige Arbeit sei schlicht und einfach: der Wiener Bevölkerung das notwendige Lebenselement Wasser in hinreichender Menge und in bester Qualität zur Verfügung zu stellen.

Katastropheneinsatz in Mariahilf
=====Ein Vizebürgermeister kam um seine Sonntagsruhe

2. August (RK) Bekanntlich gibt es in Wien einen Katastrophen-Einsatzplan, der von der Magistratsdirektion ausgearbeitet wurde, um in Fällen von Großbränden, Explosionen, Erdbeben, größeren Unfällen und ähnlichen Katastrophen die wirksamsten Maßnahmen treffen zu können. Gestern nachmittag fand nun die zweite sogenannte nachrichtenmäßige Katastrophen-Einsatzübung statt, deren Absicht es war festzustellen, wie schnell die Nachricht von einem Katastrophenfall die betroffenen Dienststellen erreicht und wie rasch diese im Ernstfall zur Stelle sein können. Bewußt hat man den Zeitpunkt dieses Tests auf einen Sonntagnachmittag gelegt, um zu überprüfen, ob auch außerhalb der Dienststunden alle Zuständigen erreichbar wären. Der Erfolg dieser Einsatzübung war sehr zufriedenstellend. Es zeigte sich, daß von den 14 Dienststellen, unter denen sowohl die Magistratsabteilungen für Straßen, Brücken, Kanäle, Öffentliche Beleuchtung, Verkehrsangelegenheiten, Fuhrpark, Schulverwaltung, die Wasser-, Gas- und E-Werke, als auch Bundesheer und Polizei waren, nur zwei in Unglücksfällen weniger wichtige Dienststellen nicht erreicht werden konnten. Die anderen entsandten binnen kürzester Zeit ihre "Hilfstruppe" zu der angenommenen Unglücksstelle in der Schmalzhofgasse.

Einer der Beamten überhörte bei der Übernahme der Meldung, daß in der Schulhofpassage durch eine Explosion Häuser eingestürzt seien, den Zusatz, daß es sich um eine Einsatzübung handle und verständigte pflichteifrigst seinen zuständigen Stadtrat, Vizebürgermeister Dr. Drimmel. Dieser eilte von seiner sonntäglichen Nachmittagsruhe aufgescheucht sofort zu der Katastrophenstelle, wobei er sogar einige Einsatztrupps in punkto Geschwindigkeit über-rundete. Höchst erleichtert stellte Vizebürgermeister Dr. Drimmel an Ort und Stelle fest, daß alles nur eine Übung war.

- - -

Gedenktage im August

=====

2. August (RK)

- | | |
|---|-----------------|
| 5. Hans Gal, Komponist und Musikschriftsteller | 75. Geburtstag |
| 5. Erich Kleiber, Dirigent (gestorben
27. Jänner 1956) | 75. Geburtstag |
| 10. Otto Iro, Gesangspädagoge | 75. Geburtstag |
| 10. Univ.-Prof. Dr. Norbert Ortner, Internist
(gestorben 1. März 1935) | 100. Geburtstag |
| 11. Hochschulprofessor Dr. Erwin Kruppa,
Mathematiker | 80. Geburtstag |
| 11. Alfred Zamara, Harfenvirtuose, Komponist | 25. Todestag |
| 12. Karl Faryla, Schauspieler und Regisseur | 60. Geburtstag |
| 13. Dr. Ignaz Philipp Semmelweis, Arzt.
Entdecker der Antisepsis | 100. Todestag |
| 13. Dipl.-Ing. Alois Welzenbacher, Architekt | 10. Todestag |
| 14. Emmerich Arleth, Schauspieler | 64. Geburtstag |
| 15. Josef Daniel Böhm, Bildhauer | 100. Todestag |
| 16. Johann Gualbert Raffalt, Maler | 100. Todestag |
| 18. Dipl.-Ing. Dr. Hermann Flatscher, Professor
an der Hochschule für Bodenkultur, Holzkunde | 75. Geburtstag |
| 20. Hochschulprofessor Dr. Hans Pfann, Innenarchi-
tekt | 75. Geburtstag |
| 23. Professor Ernst Krenek, Komponist | 65. Geburtstag |
| 23. Ferdinand Georg Waldmüller, Maler | 100. Todestag |
| 27. Dipl.-Ing. Dr. Adalbert Klaar, Professor
an der Technischen Hochschule, Staatskon-
servator | 65. Geburtstag |
| 27. Georg Wilhelm Pabst, Filmregisseur | 80. Geburtstag |
| 30. Julius Ritter von Payer, Polarforscher | 50. Todestag |

- - -

In Juli:Mehr als 20.000 Konzertbesucher im Arkadenhof
=====

2. August (RK) Mit einem ausverkauften Strauß-Konzert ging am Freitag die Juli-Saison im Arkadenhof des Rathauses zu Ende. Trotz des oft wenig ansprechenden Wetters konnten alle acht Konzerte im Juli durchgeführt werden. Sie brachten eine Besucherziffer von 20.636 Personen, was einem Durchschnitt vom 2.580 entspricht. Der Prozentsatz der ausländischen Konzertbesucher war wieder sehr hoch.

Die neun Konzerte im August werden vom Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester durchgeführt. Die Eintrittskarten für sämtliche Konzerte sind bei den Rathausportieren im Vorverkauf erhältlich. Verkaufszeiten Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 7 bis 11.30 Uhr.

- - -

Kurze Stromstörung durch Blitzschlag
=====

2. August (RK) Durch einen Blitzschlag in die 220.000-Voltleitung Bisamberg-Südost schalteten sich heute um 11.35 Uhr einige 110.000-Voltleitungen ab. Durch diesen Ausfall waren mehrere Umspannwerke betroffen, wodurch Teile des Wiener Netzes gestört waren. Um 11.44 Uhr bereits konnte nach erfolgten Umschaltungen die Stromversorgung wieder aufgenommen werden.

- - -

Erzieher des Internationalen Sommerkinderdorfes in Rathaus
 =====

2. August (RK) Heute nachmittag empfing Vizebürgermeister Slavik die Delegationsleiter des Internationalen Sommerkinderdorfes, das gegenwärtig im Anton Afritsch-Kinderdorf bei Graz durchgeführt wird. Diesem Ferienlager, das vier Wochen dauert und von der österreichischen Gesellschaft für Internationale Kinderdörfer veranstaltet wird, gehören Kindergruppen aus 14 verschiedenen Ländern an, darunter den USA, Mexiko, Japan, Israel und Liberien.

Der Präsident der veranstaltenden Organisation, Stadtrat Josef Pölzl aus Graz, stellte die einzelnen Delegationsleiter vor. Vizebürgermeister Slavik hieß die Gäste herzlich willkommen und erläuterte ihnen die Grundgedanken der Wiener Jugend- und Schulpolitik. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Gäste aus zum Teil so fernen Ländern den Weg von Graz nach Wien nicht gescheut haben, um Österreichs Bundeshauptstadt kennenzulernen, deren Grüße sie nachhause in ihre Heimatländer mitnehmen mögen.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 2. August
 =====

2. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
 Inland: 57 Ochsen, 266 Stiere, 533 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 984.
 Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurden 57 Ochsen, 261 Stiere,
 533 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 979. Unverkauft 5 Stiere.

Preise: Ochsen 15 bis 17 S, extrem 17,20 bis 17,50 S (7 Stück),
 Stiere 14 bis 17S, extrem 17,20 bis 17,50S(3 Stück), Kühe 11 bis
 13,50s, extrem 13,60 bis 14,40 S (12 Stück), Kalbinnen 13 bis
 16,30 S, extrem 16,50 bis 17 S (5 Stück), Beinlvieh Kühe 8,50 bis
 10,90 S, Ochsen und Kalbinnen 11,50 bis 14,60 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um einen Groschen, bei Stieren um 33 Groschen, bei Kalbinnen um 10 Groschen, er ermäßigte sich bei Kühen um 17 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis einschließlich Beinlvieh beträgt bei: Ochsen 16,12 S, Stieren 15,81 S, Kühen 11,64 S, Kalbinnen 14,72 S. Beinlvieh notierte unverändert.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Dienstag, den 3. August, um 10 Uhr, Stadtrat Heller die Eröffnung der Plastiken-Ausstellung "Grüne Galerie" im Stadtpark vornehmen wird. Treffpunkt: in der Meierei Hübner an der Wientalpromenade.

- - -